

Sitzung des Bundesvorrats am 3. April 1915

Der I. Sprecher Theodor Stempfel führte den Vorsitz.

Anwesend waren Turner Bohn, Scherer, Sielken, Steichmann, Suder, Toll, Franklin Vonnegut und Westing.

Die Protokolle
der Sitzungen
am 6ten und
am 11ten März
wurden gelesen
und angenommen.

Turnlehrer Krismmel berichtete über die von ihm abgehaltene Prüfung der Teilnehmer an dem Philadelphiaer Vorturnerkursus. Die Prüfung fand am 28. März statt.

Turnlehrer Stecher soll die Prüfung in Baltimore am 11. April übernehmen.

Seminar direktor Rath wird am 8. April die Prüfung in Pittsburg leiten.

Die Prüfung in Chicago soll am 18. April vorgenommen werden. Es wurde beschlossen, Turnlehrer Suder zu beauftragen die Prüfung zu leiten, und wenn nötig wegen der großen Beteiligung einen Gehilfen anzustellen.

Es wurde beschlossen, in der Turnzeitung einen von Turner Emil Senn in Rochester ausgearbeiteten Leitfaden für die Pfadfinderbewegung zu veröffentlichen mit der Erklärung, daß diese Veröffentlichung auf Ersuchen des Rochester Turnvereins geschehe.

Auf Empfehlung des Ausschusses für Gesetze und Klagesachen wurde beschlossen, den Turnverein Germania in Kenosha Wisconsin in den Turnerbund aufzunehmen, nachdem einige Veränderungen in der Konstitution des Vereins vorgenommen worden sind.

Suder berichtete, daß der Bundesvorrat bei der 50 jährigen Jubiläumfeier des Illinois Turnbezirks durch Rath, Steichmann und Westing vertreten war. Steichmann und Westing lobten die große Beteiligung und den turnerischen Erfolg der Festlichkeiten.

Der I. Schriftwart verlas das Ergebnis der statistischen Erhebungen.

In Erwägung der Antworten von Stecher (Phila.) und Gruth (Pittsb.) in der Arnoldschen Protest Angelegenheit wurde es für gut befunden, keine weiteren Schritte zu tun, da der Bundesvorrat keine Befugnisse habe, in lokale Gesetzverhältnisse einzugreifen.

Auf Empfehlung des Pacific Turnbezirks wurde beschlossen die Bundestagsatzung am 27. Juli zu eröffnen.

Es wurde beschlossen, einem Ausschuß (Kurz, Steichmann, Westing) die Bestimmungen einer Exkursion nach San Francisco zu überlassen.

Der Vorrat des West New York Turnbezirks, meldete dem Bundesvorrat, daß die Mitgliederzahl des Buffalo Turnvereins auf 475 zu berechnen sei.

Der Bundesvorrat wurde eingeladen, einen Vertreter zu der 50 jährigen Feier des Oberen Mississippi Turnbezirks zu schicken. Es wurde beschlossen, den Bundessprecher zu ersuchen, bei der Feier gegenwärtig zu sein.

Es wurde beschlossen, die Summe von \$100 zu verausgaben, um 250 Exemplare der Seminar-Jahresschrift (annual) an die Turnvereine des Bundes zu versenden.

Schatzmeister Westing's Bericht über den Monat März wurde gelesen und entgegengenommen.

Kindervater meldete dem Bundesvorrat, daß er seine Erwählung in den Seminarverwaltungsrat annehme.

Eugen Mueller, 2. Schriftwart

Amerikanische Turnzeitung

Freiheit, Bildung und Wohlstand für alle

Offizielles Organ
des
Nordamerikanischen Turnerbundes

Herausgeber: Freidenker Publishing Co.

Geschäftsstelle: Room 40, Hathaway Bldg.

Jahrg. 31 No. 16.

Milwaukee, 18. April 1915.

Laufende No. 1581

Inhaltsverzeichnis—No. 16.

Gedichte: Der Tag wird kommen (Pfau) — Das Saat Korn (Marstin Drescher) — An die Weltverächter (Mosser) — Des Morgens früh (Josef Eutgold).

Offizielle Bekanntmachungen
Turnfestordnung des Nordamerikanischen Turnerbundes.
Sommerkursus des Turnlehrerseminars.
Erinnerung an die Tagung in Washington
Wir brauchen Aufklärung
Die Weltwirtschaft und der Krieg
Der Deutschamerikaner

Meyner.
Emil Senn.
Vogtherr.
Red.

Editorielles: Kriegsüberblick — Schmelztiegel der Nationen
Mona Reata
Dieser Krieg der Letzte?
Die öffentlichen Schulen müssen von Religion freigelassen werden.

Kurt Münzer.
Dr. R. Broda

(Offiziell.)

Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes.

(Der Bundesvorort veröffentlicht hiermit ein Schreiben des Ausschusses der letzten Tagung des Turnbezirks West-New York, um die Mitglieder des Turnerbundes und besonders die Delegaten zur Tagung in San Francisco auf die Pfadfinder-Bewegung aufmerksam zu machen. Eine Aussprache hierüber im Bundesorgan wird von den Turnern des genannten Bezirks gewünscht.)

* * *

„An den Bundesvorort.

Gut Heil!

In der Tagung des Turnbezirks West-New York wurde auf Antrag des Turnvereins Rochester über die Frage verhandelt, ob es praktisch, nützlich und wünschenswert wäre, im Turnerbunde eine Organisation oder Bewegung ähnlich den „Boy Scouts“ und „Camp Fire Girls“ ins Leben zu rufen. Es wurde beschlossen, dem Bundesvorort eine diesbezügliche Vorlage zu unterbreiten, und ein Ausschuss, bestehend aus Mitgliedern des Turnvereins Rochester, mit der Ausführung betraut.

Es wurde im Turnerbunde schon viel über die „Boy Scout“-Bewegung gesprochen und geschrieben; jedenfalls wurde dieselbe bisher vielmehr kritisiert als indostiert; es wurde viel mehr gegen als für dieselbe gesagt. Doch haben wohl die wenigsten ihrer Gegner sich der Mühe unterzogen, sich mit ihrem Wesen, ihren Prinzipien und Regeln vollkommen vertraut zu machen. Ein nur oberflächliches Studium des Büchleins „Boy Scouts of America, Handbook for Boys“ muß jeden unboreingenommenen Leser überzeugen, daß dasselbe außer einigen Bemerkungen über Religion und etwas übertriebenem Patriotismus absolut nichts enthält, was wir Turner nicht aus vollem Herzen unterstützen können.

Religion resp. Gotteslehre wird in dem Werkchen nur nebensächlich behandelt, und wir wissen ja, daß dies dem ganzen Wesen der amerikanischen Nation entspricht, und daß hierzulande kaum irgend etwas, das nicht einen gewissen kirchlichen

Beigeschmack hat, eine allgemeine Unterstützung nicht finden wird. Von dem Militarismus, welcher der „Boy Scout“-Bewegung unsererseits vielfach zum Vorwurf gemacht wurde, ist in dem Büchlein nur wenig zu finden; gegenteils betont dasselbe klar und deutlich, daß unsere Nation eine friedliebende ist und für immer bleiben muß. Disziplin spielt darin eine große Rolle, und haben wir dagegen gewiß nichts einzuwenden.

Außerdem enthält das Buch so überaus viel des Nützlichen und Guten, daß, wenn die Organisation in Übereinstimmung mit demselben geleitet wird, sie nicht verfehlen kann, sich in erzieherischer Hinsicht als sehr wertvoll zu erweisen. Anstatt ohne weiteres ein Verdammungsurteil gegen die „Boy Scouts“ und „Camp Fire Girls“-Bewegungen zu fällen, sollten wir zuerst deren Wesen angelegentlichst untersuchen; hauptsächlich sollten unsere Turnlehrer sich dies zur Pflicht machen.

Nun zu unserem Vorschlag: Derselbe geht dahin, die Bundesvereine zu veranlassen, sich mehr als bisher neben dem Turnunterricht mit der allgemeinen Erziehung der Jugend zu befassen, und dazu die freie Natur so viel als möglich zu Hilfe zu nehmen. Mit den Schülern und Schülerinnen so oft als möglich und den Verhältnissen und Mitteln angemessen, Wanderungen, Campieren, Spiele im Freien usw. zu veranstalten, womit Anschauungsunterricht, Naturstudien aller Art, Religionsunterricht resp. Morallehre, natürlich auf freidenkerischer Grundlage, zu verbinden wären. Da ließe sich dann so schön Belehrung über die Prinzipien der Turnerei und die Geschichte unseres Bundes sowie der Deutschen in Amerika mit einflechten.

Natürlich würde diese Aufgabe unseren Turnlehrern mit Hilfe solcher Turner und Turnerinnen, die Interesse, Fähigkeit und Begeisterung genug besitzen, zufallen. Wir nehmen nun selbstverständlich an, daß unser Seminar Turnlehrer ausbildet, die vollkommen fähig sind, eine solche Aufgabe zu übernehmen; dennoch glauben wir, daß einige Fingerzeige in der Form eines Leitfadens für diese wichtige Arbeit von großem Nutzen sein dürften, besonders für solche mit der Leitung betraute Personen, die weniger ausgebildet oder vorbereitet für dieselbe sind. Ein solcher Leitfaden, in Gestalt eines Büchleins, sollte unseres Erachtens nach kurz und bündig die Zwecke der Bewegung, sowie des Turnwesens erklären, unsere Gesinnung in bezug auf Religion bez. Moral zum Ausdruck bringen und Anleitung in den verschiedenen Fächern geben, und zwar in so einfacher Sprache, daß dieselbe sowohl für die Kinder wie die Lehrer leicht verständlich wäre. Es sollte so kurz wie möglich gefaßt und so billig hergestellt werden, daß die größtmögliche Verbreitung für dasselbe gesichert werden könnte.

Wir schmeicheln uns natürlich nicht mit dem Gedanken, hier etwas neues zu bringen, indem ja unsere Turnfahrten und Spiele im Freien von jeher beliebt waren, und in letzter Zeit in Deutschland sowie fast überall außerordentlich viel in dieser Richtung getan wird. Noch ist es unsere

Absicht, das Wesen der „Boy Scouts“ in seinem ganzen Umfange zu kopieren oder imitieren; besonders scheinen uns die damit verbundene Montierung, Ausrüstung und Dekorationen etwas kompliziert und kostspielig, daher für unsere Zwecke weder ausführbar noch wünschenswert.

Unser Bestreben geht vielmehr dahin, die Jugend mehr als bisher zu fesseln, ihr den turnerischen Geist einzuprägen, sie zu treuer Anhängerschaft des Bundes zu machen, die Liebe zur Turnerei in ihr zu entfesseln, wie wir Alten sie besitzen und die wir bei den Jungen leider nur selten finden, und so den Bund vor dem schließlichen Verfall so lange als möglich zu bewahren.

Um nun dieses in praktischer Weise zu fördern, scheint es uns wünschenswert und notwendig, daß diese Arbeit nach einem einheitlichen System im ganzen Bunde betrieben werden sollte.

Ein besonderer Faktor hat jedenfalls sehr viel dazu beigetragen, die „Boy Scouts“ und „Camp Fire Girls“-Organisationen populär zu machen, nämlich deren Namen. Wir sind deshalb der Ansicht, daß wir auch unserer Bewegung einen Namen geben sollten, welcher treffend und anziehend wäre, beispielsweise „Pfadfinder“ (Pathfinders) mit der Idee, daß sich derselbe nicht nur auf das Pfadfinden im wilden Wald bezieht, sondern vielmehr darauf, daß die uns anvertraute Jugend auf den richtigen Lebenspfad geleitet wird.

Mit Turnergruß

Emil Senn, Rochester, N. Y.

(Für die Am. Turnztg.)

An die Weltverächter!

Von John B. Mosser.

Der Mißmut hat's dir angetan,
Die Welt stets grau in grau zu malen;
Schau sie mit andern Augen an,
Bald wird sie besser dir gefallen.

Die Welt ist jedem soviel wert,
Als er vermag in sie zu legen;
Doch, was dein Herz von ihr begehrt,
Das übersteigt wohl ihr Vermögen.

Wer ihr jedoch mit freiem Sinn
Begegnet und mit reinen Händen,
Dem will sie dauernden Gewinn
Und lebensfrohe Tage spenden.

Und hast du einmal dir die Welt
Mit ungetrübtem Blick besehen,
Dann weiß ich, daß sie dir gefällt,
Und du wirst sie nicht länger schmähen.

In einer Welt voll Glanz und Licht,
Da muß sich auch viel Schatten zeigen;
Und wo das Schwert des Geistes spricht,
Da muß auch die Kritik sich beugen.

BERICHT DES SCHATZMEISTERS
vom 6. bis zum 31. März 1915

In der Kasse am 6. März 1915 - - - - - \$3201.53

EINNAHMEN:

Bundesbeiträge

Turnbezirk West-New York - - - - -	\$ 276.50	
" Philadelphia - - - - -	340.70	
" New York - - - - -	400.00	
" Ohio - - - - -	37.10	
" St. Louis - - - - -	700.00	
" Pittsburgh - - - - -	41.30	
" Rocky Mountain - - - - -	40	
	<u>\$1796.00</u>	

Medaillen

Sozialer Turnverein, Kansas City, Mo. \$	2.00	
		2.00

Diplome:

Davenport Turner Gemeinde - - - - -	\$ 5.00	
Turnbezirk St. Louis - - - - -	18.13	
Turnverein Rochester, N. Y. - - - - -	3.75	
		26.88

Propagandaschrift für Turnschulen

Turnverein Concordia, San Diego, Cal. \$	6.99	
" Sheboygan, Wis. - - - - -	5.43	
		12.42

Aufnahmegebühr

Turnverein Germania, Kenosha, Wis. - \$	3.00	
		3.00

Bundesstatuten

Turnverein Malden, Mass. - - - - - \$	50	
		50

Ausserordentliche Beiträge

Turnverein Bern, Kans. (Re-enter) - \$	2.50	
		2.50

1843.30
\$5044.83

AUSGABEN:

Turnlehrerseminar - - - - -	\$ 2000.00
Telegramme - - - - -	1.28
Reisekosten - - - - -	108.50
Gehälter - - - - -	150.00
Technischer Ausschuss - - - - -	25.00
Unterstützung der Turnzeitung - - - - -	60.00
Kleinere Ausgaben - - - - -	14.50

2359.28
\$2685.55

Doppelt eingetragen: Diplome, Turnbezirk

Connecticut - - - - - 6.00

Bleibt in der Kasse am 31. März - - - - - \$2679.55

2/

VOUCHERS:

2945 Western Union Telegraph Co. - - - -	\$ 1.28
6 Carl H. Lieber, Treasurer - - - -	2000.00
7 Henry Suder - - - - -	16.00
8 H. Steichmann - - - - -	75.00
9 Peter Scherer - - - - -	66.67
50 H. Steichmann - - - - -	83.33
1 W. A. Stecher - - - - -	25.00
2 Freidenker Publishing Co. - - - -	60.00
3 Peter Scherer - - - - -	2.00
4 Fletcher American National Bank - -	7.50
5 Richard Lieber - - - - -	17.50
6 Carl H. Lieber, Treas. - - - - -	5.00

SAMMLUNG FUER KRIEGSHILFE.

Bisher quittiert - - - - -	\$1475.90
Turnverein Sheboygan, Wis. - - - - -	140.88
" Marysville, Kans. - - - - -	53.00
Turnbezirk Kansas-Missouri - - - - -	50.00
Frauenverein des Soz. Turnv., Detroit -	50.00
Turnverein Seattle, Wash. - - - - -	141.15
Sozialer Turnverein, Denver, Colo. - - -	12.00
Turnverein East Liverpool, Ohio - - - -	25.50
" South Bend, Ind. - - - - -	9.00
	<u>\$1957.43</u>

Auf eine an den Bundesvorort gerichtete Anfrage wurde der Ausschuss für Gesetze und Klagen ersucht zu erwidern, daß die Statuten des Vereins selbst in der Angelegenheit das Verfahren bestimmen, und daß der erwähnte Kandidat nicht aufgenommen worden sei.

Schatzmeister Westings Bericht über den Monat April und sein Jahresbericht wurden verlesen und entgegengenommen.

(Offiziell.)

Vorturnerkurse.

Im Berichtsjahre 1914-15 fanden in drei Bezirken nach den vom Bundesvorort aufgestellten Regeln Vorturnerkurse statt, und zwar zwei im Turnbezirk Philadelphia (Baltimore und Philadelphia) und je einer in den Turnbezirken Illinois und Pittsburgh.

Turnbezirk Philadelphia. Kursus in Philadelphia. Leiter des Kursus, Richard Bertuch; Leiter der Prüfung, Fritz Krimmel.

Vorturnerdiplome erhielten: Joseph M. Adams, Edward Bareiß, Henry Beilstein, Charles Busch, Harry Busch, Clarence Evans, M. Walter Groß, Joseph A. Hüber, Leo D. Jones, Arthur L. Mortensen, Walter Per-tuch, Wm. R. Reichelt, Fernley Stinger, Max H. Wandrer und Joseph Wolfrum, sämtlich von der Turngemeinde Philadelphia, sowie George H. Wenner vom Turnverein Columbia, Philadelphia.

Vorturnerinnendiplome erhielten: Emily Breig, Olga Dorfner, Johanna B. Fritz, Marion Herbst, Alma D. Hertert, Rena Huf, Louise E. Klafen, Dora E. Laase, Minna Lind, Edith M. Lubascher, Jona McCauley, Margaret Majer, Mildred Müllerschön, Mathilde M. Nitz, Hedwig Oppel, Emma M. Päßler, Carrie E. Pöhner, Minerva Stern, Sophie Werts und Dorothea Wright von der Turngemeinde Philadelphia, sowie Helene B. Walter vom Turnverein Columbia, Philadelphia.

Turnbezirk Philadelphia. Kursus in Baltimore. Leiter des Kursus, Leopold Kwarg, später Hugo Thomas; Leiter der Prüfung, Wm. A. Stecher.

Vorturnerdiplome erhielten: Vincent Ambrose, Paul Bachhaus, Wm. Brettschneider, sämtlich vom Turnverein Vorwärts.

Vorturnerinnendiplome erhielten: Bertha Bachhaus, Genevieve Blacker, Vera Hanitsch, Felice Huber, Frieda Klein, Anna Ludwig, Edna Meyer, Mathilde Miller, sämtlich vom Turnverein Vorwärts.

Turnbezirk Pittsburgh. Leiter des Kursus, Dr. Hermann Groth; Leiter der Prüfung, Emil Rath.

Vorturnerdiplome erhielten:

Emil Affeltranger, Turnverein Charleroi;
Herbert A. Floß, Turnverein East Pittsburgh;
Chrill Forney, Allentown-Turnverein, Pittsburgh;
Wm. J. Krämer, Lv. Eintracht, Monongahela;
Albert Maley, Turnverein Jeannette;
Darell Pickering, Turnverein Beaver Falls;

John Schäfer, Südseite-Turnverein, Pittsburgh;
John Schmidt, Turnverein Troy Hill, Pittsburgh;
Oskar Simmen, Allentown-Turnb., Pittsburgh.

Vorturnerinnendiplome erhielten:

Katherine Abrecht, Turnverein Allegheny;
Clara Blocher, Allentown-Turnb., Pittsburgh;
Bertha Boß, Turnverein McKeesport;
Anna Bocheleick, Allentown-Turnb., Pittsburgh;
Katherine Rohm, Turnverein Allegheny;
Marie Rosengarth, Turnverein McKeesport;
Emma Sippel, Allentown-Turnb., Pittsburgh.

Turnbezirk Illinois. Leiter des Kursus, Karl J. Mettler und Emil Rothe; Leiter der Prüfung, Henry Suder, Wm. Kopp und Karl Cobelli.

Vorturnerdiplome erhielten:

Alfred Bergmann, Turnverein Lincoln;
Gustav Elste, Turnverein Vorwärts;
William Gilson, Turnverein Vorwärts;
Myles Gablicek, Turnverein Vorwärts;
Robert Hermann, Turnverein Eiche;
Wm. Horschke, Turnverein La Salle;
Elmer Landmesser, Turnverein Aurora;
Paul Mühlemann, Turnverein Eiche;
Arno Petersen, Turnverein Aurora;
Karl Sauer, Schweizer-Turnverein;
Wm. Schilling, Turnverein Eiche;
Edward Schubel, Turnverein Lincoln;
Henry Ziemß, Turnverein Aurora.

Vorturnerinnendiplome erhielten:

Kathryn Fogarth, Turnverein Eiche;
Emma Höft, Turnverein La Salle;
Agnes Horan, Turnverein Vorwärts;
Ella Klermund, Turnverein La Salle;
Evelyn Mathieu, Turnverein Vorwärts;
Dobsonia Mettler, Sozialer Turnverein;
Louise M. Nachtigall, Schweizer-Turnverein;
Ida Nyser, Schweizer-Turnverein;
Flora Sputh, Turnverein Vorwärts;
Pauline Stock, Schweizer-Turnverein.

Peter Scherer, Erster Schriftwart.

Hierauf erfolgte Vertigung.

Eugen Mueller, 2. Schriftwart.

BERICHT DES SCHATZMEISTERS
vom 1. bis zum 30. April 1915.

In der Kasse am 1. April 1915 - - - - - \$2679.55

EINNAHMEN:

Keine.

AUSGABEN:

Vorturnerkurse - - - - -	\$ 81.90
Reisekosten - - - - -	78.00
Porto - - - - -	60.00
Sommerkursus - - - - -	48.00
Telegramme - - - - -	8.51
Drucksachen - - - - -	22.22
Gehälter - - - - -	150.00
Unterstützung der Turnzeitung - - - - -	60.00
	<u>508.63</u>
Bleibt in der Kasse am 30. April 1915 - - - - -	<u>\$2170.92</u>

VOUCHERS:

2957 Fritz Krimmel - - - - -	\$ 11.75
8 Henry Suder - - - - -	16.00
9 Emil Rath - - - - -	26.50
60 H. Steichmann - - - - -	40.00
1 Bookwalter-Ball Printing Co. - - -	48.00
2 H. Steichmann - - - - -	20.00
3 Bookwalter-Ball Printing Co. - - -	15.00
4 Western Union Telegraph Co. - - -	8.51
5 Theo. Stempfel - - - - -	35.00
6 M. E. Wade - - - - -	20.40
7 W. A. Stecher - - - - -	8.25
8 Bookwalter-Ball Printing Co. - - -	5.75
9 Peter Scherer - - - - -	27.00
70 Peter Scherer - - - - -	66.67
1 H. Steichmann - - - - -	83.33
2 Freidenker Publishing Co. - - - - -	60.00
3 " " " " " - - - - -	16.47